Gemeinsam der Gewalt begegnen

Fußball SV Pfrondorf/Mindersbach mit DFB-Preis ausgezeichnet

Von Uwe Priestersbach

Der SV Pfrondorf/Mindersbach erhielt jetzt den Julius-Hirsch-Preis des Deutschen Fußballbundes (DFB). Ausgezeichnet werden damit Projekte und Initiativen, die sich in öffentlich wahrnehmbarer Form für Demokratie und Menschenrechte und gegen Antisemitismus, Rassismus, Extremismus und Gewalt wenden.

Die Aktivitäten sollten in, um oder durch den Fußball ihr Wirkungsfeld haben. Durch ein eindrucksvoll gestaltetes und wetterfestes Fairplay Transparent mit den Maßen 2,80 auf 0,8 Meter wurde der SV Pfrondorf/Mindersbach mit dem Julius-Hirsch-Preis ausgezeichnet.

Kurz vor dem Weihnachtsfest kam ein Päckchen vom DFB mit T-Shirts und einer Urkunde bei den Mindersbacher Verantwortlichen an. Initiator dieser Aktion war Fairplay-Botschafter Siegfried Vetter. Unterstützt wurde er vom 2. Vorsitzenden des SV Pfrondorf/Mindersbach, Horst Hildebrandt.

Seit neun Jahren ist Siegfried Vetter auf der Fairplay-Schiene aktiv, um in der Fußballgesellschaft zu einer klaren Positionierung gegen Gewalt, Gewaltbereitschaft, Fremdenfeindlichkeit aufzufordern. Mit dem aktuellen Transparent »Gemeinsam für Fairplay – Gemeinsam für die Integration«, möchte der Mindersbacher Fairplay-Funktionär die vom DFB und WFV geforderten Sanktionen unterstützen. Gleichzeitig will man durch diese Maßnahme jedoch auch sämtliche Vereine unseres Bezirks mit ihren Spielern, Funktionären und Zuschauer sensibilisieren, sich fair auf und neben dem Fußballplatz zu verhalten.

Horst Hildebrandt (links) und Siegfried Vetter freuen sich über die Auszeichnung mit dem Julius-Hirsch-Preis, Foto: Priestersbach

Quelle: Schwarzwälder Bote vom 17.01.2012